

Ford fährt autonom im Straßenverkehr

Nach Mercedes-Benz hat nun auch Ford in Kalifornien die Genehmigung erhalten mit autonom fahrenden Autos am öffentlichen Straßenverkehr teilzunehmen. Das Projekt wird vom Research and Innovation Center der Marke in Palo Alto im Silicon Valley betreut, das Anfang des Jahres eröffnet wurde. Dort arbeiten über 100 Forscher, Ingenieure und Wissenschaftler. Rund 80 Prozent der Mitarbeiter konnte Ford direkt aus dem boomenden Technologie-Sektor rekrutieren. Die restlichen 20 Prozent sind Ingenieure und weitere Unternehmensbeschäftigte aus den USA, China, Deutschland und Australien.

Ford erprobt vor allem die Interaktion zwischen Fahrzeugen und Fußgängern, um unerwartete Ereignisse, die im Straßenverkehr jederzeit passieren können, besser vorherzusagen zu können, sowie die Sensortechnologie zur 360-Grad-Rundum-Objekterkennung und kamerabasierte Fußgängererkennung. Außerdem testete Ford Navigationsgeräte und -strategien zur besseren medizinischen Versorgung von entlegenen Gebieten in Afrika.

Darüber hinaus weitet Ford seine strategische Zusammenarbeit mit der Stanford-Universität aus. Alleine für das kommende Jahr sind 13 Forschungsprojekte geplant, dies entspricht einer Verdoppelung der aktuellen Kooperations-Aktivitäten. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Mit entsprechend ausgerüsteten Fusion Hybrid erprobt Ford autonomes Fahren.
